



AgriSafetyNet

Agricultural Safety Through Lifelong Learning

2019-1-SK01-KA202-060645

Modul 3

Spezifische Gefährdungen & Prävention im Agrarsektor



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

MODUL 3 - Spezifische Gefährdungen & Prävention im Agrarsektor

INHALTSANGABE

EINFÜHRUNG	3
ZAHNRÄDER	3
ROTIERENDE ELEMENTE	4
PRÄVENTION BEI ZAPFWELLEN (PTO), KARDANWELLE UND ARBEITSGERÄTEN	7
GEFAHREN MIT DEM TRAKTOR	8
GEFAHREN MIT FRÄSEN	11
GEFAHREN DER KETTENSÄGE	12
GEFAHREN MIT SÄMASCHINEN	12
GEFAHREN AUSGEHEND VON ANHÄNGERN UND TANKS	14
GEFAHREN MIT ERNTEMASCHINEN	16
GEFAHREN BEI DER WEINLESE	20
SICHERHEITSTIPPS FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE	23
PESTIZIDE UND DÜNGEMITTEL	24
ARBEITSRAUM UND TIERHALTUNGSEINRICHTUNGEN	27
GÜLLE UND STALLMIST	29
GEFAHREN UND KRANKHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT VIEHHALTUNG	30
REFERENZEN/ LINKS/ RESSOURCEN	ERROR! BOOKMARK NOT DEFINED.

Einführung

Die Landwirtschaft ist und bleibt ein Sektor, in dem Arbeitsunfälle unverhältnismäßig häufig vorkommen. Zusätzlich zu den in Modul 2 beschriebenen allgemeinen Risiken in landwirtschaftlichen Betrieben gibt es spezifische landwirtschaftliche Risiken und damit verbundene speziellere Unfälle. Viele dieser Unfälle lassen sich jedoch vermeiden oder zumindest in ihrer Schwere reduzieren. Dazu sind fundierte Fachkenntnisse und auf die jeweiligen Aufgaben zugeschnittene Schutzmassnahmen wichtig. Neben den präventiven Maßnahmen ist auch eine innovative technische Ausbildung wichtig. Informieren Sie sich über Kontrollen und Lösungen im Zusammenhang mit diesen spezifischen Gefahren.

In diesem Modul werden wir uns auf eine Reihe von besonderen Unfällen in der Landwirtschaft konzentrieren: spezifische Gefahren und ihre Verhütung.

Abbildung 1:



Quelle: <https://www.wgcsa.com.au/uploads/5/9/7/5/59756067/00-farmers-guidebook.pdf>

Zahnräder

Zerquetschte Hände und Arme, abgetrennte Finger, Blindheit - die Liste der möglichen maschinenbedingten Verletzungen ist so lang wie erschreckend. Die Gefahren, die von beweglichen Maschinenteilen ausgehen, scheinen so zahlreich zu sein wie es Maschinentypen

gibt. Sicherheitsvorkehrungen sind unerlässlich, um Arbeitnehmer vor unnötigen und vermeidbaren Verletzungen zu schützen.

Eine gute Regel, die man sich merken sollte, ist, dass jedes Maschinenteil, jede Funktion oder jeder Prozess, von denen viele Verletzungen verursachen, geschützt werden muss. Wenn der Betrieb einer Maschine oder ein unbeabsichtigter Kontakt mit ihr den Bediener oder andere Personen in der Umgebung verletzen kann, müssen die Gefahren entweder beherrscht oder beseitigt werden.

Abbildung 2:



Source:

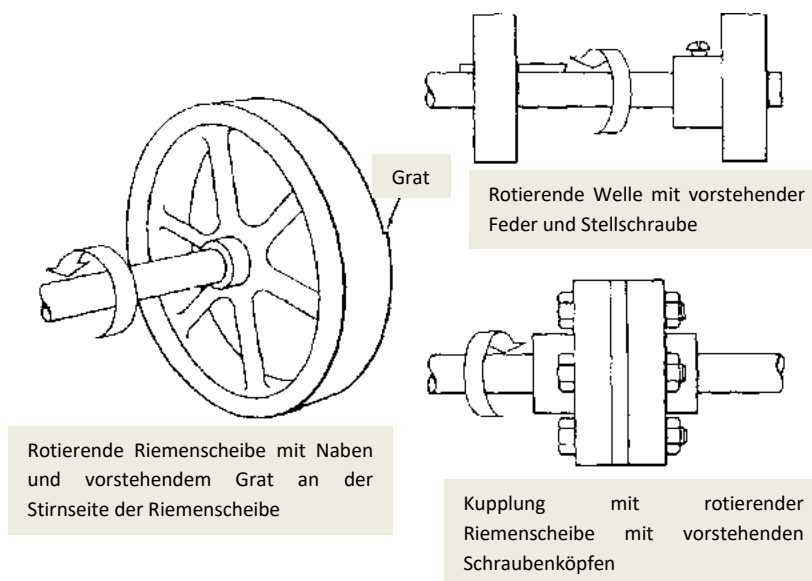
https://t3.ftcdn.net/jpg/01/34/00/78/240_F_134007875_Ts7bc3Kg604RnqkZaRayl4rmgV3zqTk9.jpg

Rotierende Elemente

Drehbewegungen können gefährlich sein; selbst glatte, langsam rotierende Wellen können Kleidung greifen und durch bloßen Hautkontakt einen Arm oder eine Hand in eine gefährliche Position zwingen. Verletzungen durch den Kontakt mit rotierenden Teilen können schwerwiegend sein.

Manschetten, Kupplungen, Nocken, Kupplungen, Schwungräder, Wellenenden, Spindeln, ineinander greifende Zahnräder und horizontale oder vertikale Wellen sind einige Beispiele für gängige Rotationsmechanismen, die gefährlich sein können. Die Gefahr nimmt zu, wenn Vorsprünge wie Stellschrauben, Bolzen, Kerben, Abschürfungen und vorstehende Passfedern oder Stellschrauben an rotierenden Teilen freigelegt werden. Siehe Abbildung 3.

Abbildung 3



Quelle: https://www.osha.gov/Publications/Mach_SafeGuard/gif/mach01.gif

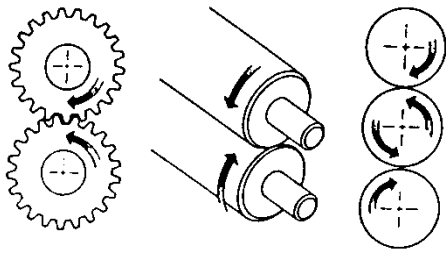
Gefahren im Walzenspalt werden durch die rotierenden Teile von Maschinen verursacht. Es gibt drei Haupttypen von einlaufenden Walzenspalten.

Teile können in entgegengesetzte Richtungen rotieren, während ihre Achsen parallel zueinander verlaufen. Diese Teile können sich berühren (wodurch ein Walzenspalt entsteht) oder nahe beieinander liegen. Im letzteren Fall erzeugt das zwischen den Walzen zugeführte Material die Spaltspitzen. Diese Gefahr besteht häufig bei Maschinen mit ineinander greifenden Zahnrädern, Walzwerken und Kalandern. Siehe Abbildung 4.

Spaltspitzen werden auch zwischen rotierenden und tangential bewegten Teilen erzeugt. Einige Beispiele wären: der Berührungspunkt zwischen einem Antriebsriemen und seiner Riemenscheibe, einer Kette und einem Kettenrad und einer Zahnstange und einem Ritzel. Siehe Abbildung 5.

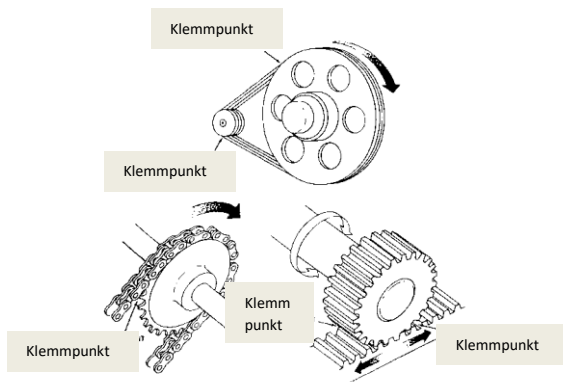
Zwischen rotierenden und feststehenden Teilen können Klemmpunkte auftreten, die einen Scher-, Quetsch- oder Schleifeffekt erzeugen. Beispiele hierfür sind: Speichenhandräder oder Schwungräder, Förderschnecken oder der Umfang einer Schleifscheibe und eine falsch eingestellte Arbeitsunterlage. Siehe Abbildung 6.

Abbildung 4



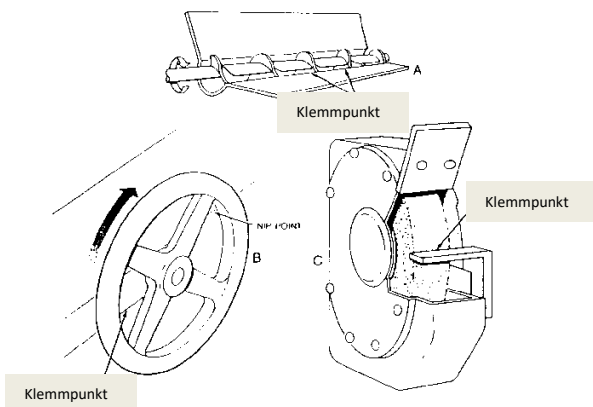
Quelle: https://www.osha.gov/Publications/Mach_SafeGuard/gif/mach02.gif

Abbildung 5



Quelle: https://www.osha.gov/Publications/Mach_SafeGuard/gif/mach03.gif

Abbildung 6



Quelle: https://www.osha.gov/Publications/Mach_SafeGuard/gif/mach04.gif

Wie können Arbeitnehmer vor solchen Gefahren geschützt und gesichert werden? Die Sicherheitsvorkehrungen müssen den allgemeinen Mindestanforderungen entsprechen:

- Kontakt verhindern:

verhindern, dass Hände, Arme und andere Körperteile eines Arbeiters mit gefährlichen beweglichen Teilen in Berührung kommen

- Sicher:

Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen sollten aus langlebigem Material bestehen, das den Bedingungen des normalen Gebrauchs standhalten kann. Sie müssen fest mit der Maschine verbunden sein.

- Schutz gegen herabfallende Gegenstände:

Die Sicherheitsvorrichtung sollte sicherstellen, dass keine Gegenstände in bewegliche Teile fallen können.

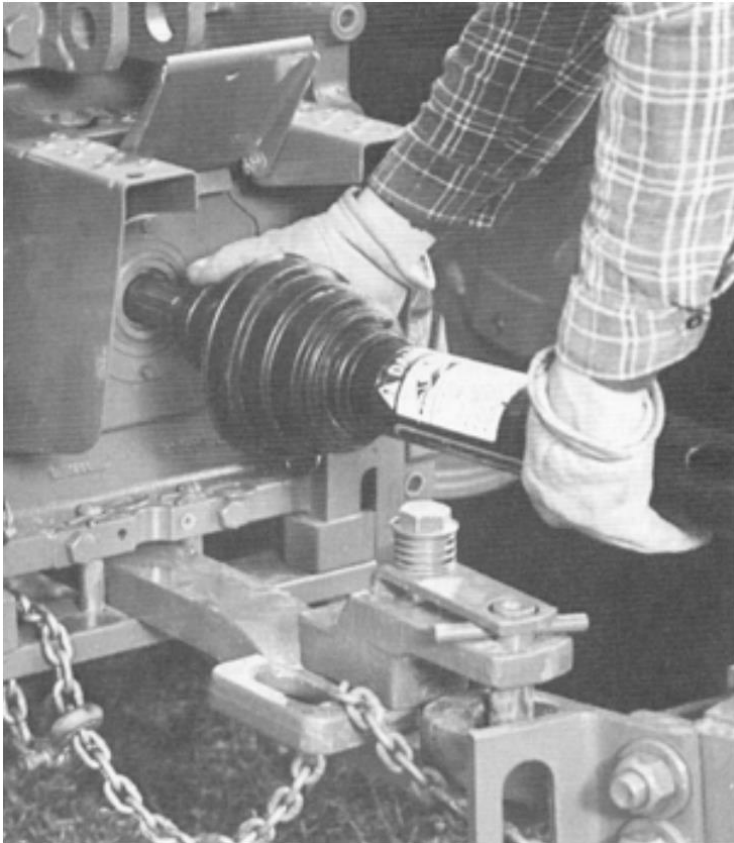
- Erzeugen Sie keine Interferenzen:

Ein angemessener Schutz kann die Effizienz tatsächlich steigern, indem er die Angst des Arbeitnehmers vor Verletzungen zerstreut.

Prävention bei Zapfwellen (PTO), Kardanwelle und Arbeitsgeräten

Die Zapfwelle (PTO) des Traktors stellt eine große Gefahr dar. Sie überträgt die Kraft vom Traktor auf zapfwellengetriebene Maschinen. Die Zapfwelle dreht normalerweise zwischen 540 und 1.000 Umdrehungen pro Minute. Das ist viel schneller, als ein Mensch reagieren kann, wenn er in oder um die Zapfwelle herum gefangen und gezogen wird. Eine Person kann einen Arm oder ein Bein um einen Zapfwellenstummel gewickelt bekommen, bevor sie weiß, dass sie in Gefahr ist. Ein PTO-Hauptschild schützt eine Person vor dem Zapfwellenstummel. Einige Traktoren verfügen über einen PTO-Schutz. Alle Traktoren sollten mit einem Zapfwellenhauptschutzschild ausgestattet sein, um den Traktorfahrer und die Helfer zu schützen.

Abbildung 5



Quelle: <https://ag-safety.extension.org/wp-content/uploads/2019/05/English-Task-Sheets-Group-5.pdf>

Abbildung 6



Quelle: https://nasdonline.org/static_content/documents/1658/020a-002.gif

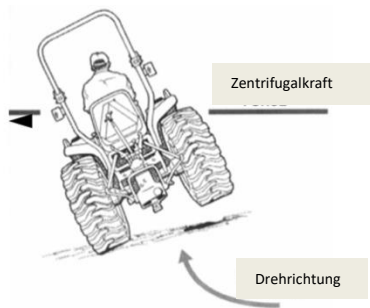
Gefahren mit dem Traktor

Traktoren sind eine Hauptursache für arbeitsbedingte Verletzungen in landwirtschaftlichen Betrieben, aber nicht alle Verletzungen treten auf, während der Traktor zur Arbeit eingesetzt wird.

Hier konzentrieren wir uns auf

1. Umstürze
2. Überfahren

Abbildung 7



Quelle: <https://ag-safety.extension.org/wp-content/uploads/2019/05/English-Task-Sheets-Group-5.pdf>

Abbildung 8



Quelle: <https://ag-safety.extension.org/wp-content/uploads/2019/05/English-Task-Sheets-Group-5.pdf>

- 1. Umstürze**

Es gibt Dutzende von Beispielen für die Handhabung von Traktoren. Die meisten sind vermeidbar, wenn die Bediener gute und sichere Traktorbetriebspraktiken befolgen. Einige gängige Beispiele für das Umkippen von Traktoren sind

- Wenden oder Fahren zu nahe am Rand einer Böschung oder eines Grabens
- Zu schnelles Fahren auf unebenen Straßen und Fahrbahnen und Laufen oder Abprallen von der Straße oder Fahrspur
- Kuppeln an einer anderen Stelle als der Deichsel beim Ziehen oder Schleppen von Gegenständen
- Traktor an einem zu steilen Hang geradeaus fahren
- Scharfes Wenden eines Traktors mit angehobenem Frontlader

Vorbeugung:

Eine Umsturzschutzvorrichtung (ROPS), ein den Fahrer umgebender Stahlkäfig - insbesondere ein in eine geschlossene Kabine eingebauter Käfig - kann den Fahrer davor schützen, beim Umsturz eines Traktors getötet zu werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn der Fahrer angeschnallt ist. Denken Sie jedoch daran, dass ein ROPS Sie vor Verletzungen schützen kann, aber nicht von vornherein verhindern kann, dass der Traktor umkippt. Dies erklärt, wie wichtig es ist, einen Traktor sicher zu bedienen, auch wenn der Traktor über einen ROPS verfügt.

2. Überfahren

Es gibt drei grundlegende Arten von Traktor- Überfahrenfällen.

Einer ist, wenn ein Passagier (zusätzlicher Fahrer) auf den Traktor fällt. Zwischenfälle mit einem zusätzlichen Fahrer treten auf, weil es nur einen sicheren Platz für eine Person auf dem Traktor gibt, und zwar auf dem Fahrersitz.

Eine andere ist, wenn der Traktorfahrer während des Betriebs vom Traktor fällt oder durch einen tief hängenden Ast oder ein anderes Hindernis aus dem Sitz geschleudert wird.

Bei der dritten Art von Überfahrenfällen befindet sich eine Person auf dem Boden in der Nähe eines Traktors. Dazu kann gehören, dass der Traktorfahrer versucht, einen Traktor vom Boden aus zu starten, während der Traktor in Bewegung ist.

Vorbeugung:

Weitere Fahrer können ausrutschen und vom Traktor zerquetscht werden, bevor der Fahrer anhalten kann. Sagen Sie nein zu Ihren Freunden, die per Anhalter mitfahren wollen.

Schalten Sie aus irgendeinem Grund den Traktor aus, bevor Sie aussteigen.

Gefahren mit Fräsen

Viele der Verletzungen bei Arbeiten mit Fräsen sind Risswunden an Unterschenkeln und Händen, gefolgt von Verbrennungen an den Händen, Rückenverletzungen und Quetschungen an Händen, Knien und Handgelenken. Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sollten bei der Verwendung von handgeführten Rototillern beachtet werden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb

- eine Schutzbrille tragen
- Gehörschutz tragen
- lange Hosen und festes Schuhwerk tragen
- betreiben Sie keine Fräse innerhalb eines geschlossenen Raumes
- Vor Beginn der Arbeiten ist das zu bebauende Gebiet auf große Felsen oder Fremdkörper zu untersuchen.
- Erst über unterirdischen Versorgungsleitungen.
- Schalten Sie den Fräsen in Neutralstellung und kuppeln Sie vor dem Start aus.
- Betreiben Sie eine Fräse immer unter guten Sicht- und Lichtverhältnissen.
- Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Geräten fern.
- Überlasten Sie die Motorleistung des Rototillers nicht durch zu tiefes oder zu schnelles Fräsen.
- Betanken Sie die Fräse niemals, wenn der Motor/Schalldämpfer heiß ist.
- Schalten Sie den Motor des Rotors ab und ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab, bevor Sie mechanische Einstellungen, Wartungsarbeiten oder Reparaturen durchführen.
- Schalten Sie eine Fräse immer ab, bevor Sie ihn unbeaufsichtigt lassen.

Gefahren der Kettensäge

Kettensägen können gefährlich sein, wenn sie nicht richtig bedient werden oder wenn nicht die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Schützen Sie Ihre Arbeitnehmer, bevor sie einer Gefahr ausgesetzt werden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb:

- Verwenden Sie nur Kettensägen, für deren korrekte und sichere Handhabung Sie geschult wurden.
- Lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig durch.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Anweisungen verstanden haben, bevor Sie versuchen, eine Kettensäge zu benutzen.
- Lesen Sie die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, bevor Sie eine Kettensäge bedienen.
- Bedienen, justieren und warten Sie die Sägen gemäß den Anweisungen des Herstellers und den in den Richtlinien beschriebenen Sicherheitsanforderungen und Empfehlungen für die sichere Verwendung von Kettensägen.
- Betreiben Sie die Kettensäge nur in gut belüfteten Räumen.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und -kleidung.
- Stellen Sie Fragen, wenn Sie Zweifel an der sicheren Ausführung der Arbeiten haben.
- Bedienen Sie die Säge nur, wenn Sie gut ausgeruht sind. Müdigkeit verursacht Unachtsamkeit. Seien Sie vor Pausen und Schichtende vorsichtig.
- Halten Sie vor Beginn der Arbeiten alle notwendigen Materialien und Ausrüstungen bereit.
- Achten Sie auf Ihre Umgebung - Wetterbedingungen, Gelände, Wildtiere, Gebäude, Stromleitungen, Fahrzeuge und andere Personen.

Gefahren mit Sämaschinen

Sämaschinen und Drillmaschinen haben einige besondere Sicherheitsvorkehrungen.

Die Befolgung von Sicherheitsverfahren während der Bohrarbeiten wird dazu beitragen, Unfälle, Zeit- und Materialverluste zu vermeiden.

SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN VOR ARBEITSBEGINN

- Stellen Sie sicher, dass Sie mit allen Maschinenoperationen und Steuerungen vertraut sind.
- Betrieb nur mit Umsturzschutzvorrichtung (ROPS) und Traktoren mit Sicherheitsgurt.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht, sicher und funktionsfähig sind. Bei fehlenden oder defekten Schutzvorrichtungen nicht in Betrieb nehmen.
- Stellen Sie sicher, dass das 3-Punkt-Gestänge, die Sicherungsritzel und die Sicherheitsketten in einwandfreiem Zustand sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Drehschneider entsprechend der Herstellerspezifikation angebracht ist.
- Sicherstellen, dass der Trichterdeckel verriegelt oder verriegelt ist und die Verriegelungsvorrichtung (falls vorhanden) funktioniert.
- Prüfen Sie den Reifendruck an der Sämaschine und am Traktor.
- Sicherstellen, dass die Zapfwelle und der Antriebsstrangschutz funktionieren.
- Stellen Sie sicher, dass die Hydraulikzylinder, Schläuche und Kupplungen in einwandfreiem Zustand sind.

PRÜFUNGEN DER BETRIEBSSICHERHEIT

- Halten Sie sich von beweglichen Maschinenteilen fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Saatgutdosiermechanismus funktioniert und sich in einwandfreiem Zustand befindet.
- Stellen Sie sicher, dass der Schleppmechanismus, die Sicherungsritzel und die Sicherheitsketten in einwandfreiem Zustand sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schare in einwandfreiem Zustand sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Stromquelle zum Trichter ausgeschaltet ist, bevor Sie den Deckel öffnen.
- Stellen Sie sicher, dass der Trichterdeckel nach dem Nachfüllen von Saatgut verriegelt ist.
- Stellen Sie sicher, dass beim Betrieb von Geräten keine Personen oder Tiere gefährdet werden.

BEENDIGUNG VON BETRIEB UND AUFRÄUMARBEITEN

- Entfernen Sie jegliches Fremdmaterial von Scharen, Abstandshaltern und Hydraulikzylindern in und um diese herum.
- Halten Sie den Arbeitsbereich und den Geräteschuppen in einem sicheren, sauberen und aufgeräumten Zustand.

Gefahren ausgehend von Anhängern und Tanks

Wie in den meisten Fahrsituationen ist das Ziehen von Anhängern bestimmten Gefahren ausgesetzt. Das Ziehen von Anhängern ist sicher, wenn Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Die folgenden Sicherheitsinformationen sind nur eine Zusammenfassung der vollständigeren Informationen, die in den am Ende dieser Vorsichtsmaßnahmen aufgeführten Sicherheitsnormen enthalten sind. Lesen und befolgen Sie alle Sicherheitsnormen. Darüber hinaus muss der Endbenutzer vor dem Gebrauch alle Bundes-, Landes- und örtlichen Gesetze überprüfen und einhalten.

1. Verwenden Sie ein Zugfahrzeug, das für die Handhabung der Ladung vorbereitet und geeignet ist.
2. Das Abschleppen eines Anhängers erfordert aufgrund der veränderten Fahrsituation besondere Aufmerksamkeit.
3. Beim Schleppen dauert das Starten, Anhalten und Überholen länger - nutzen Sie Training und Übung, um Unfälle zu vermeiden.
4. Drehen und Sichern stellen neue Probleme dar - planen Sie voraus. 5. Jeder Fahrer muss im Anhängerbetrieb vollständig geschult und erfahren sein.

Abschleppen, bevor sie auf die Straße gehen.

6. Es sind Löcher für die Montage von Schweiß-/Stromgenerator vorgesehen.
7. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger vollständig vorbereitet und mit dem Zugfahrzeug verbunden ist. 8. Beachten Sie beim Ziehen die Höchstgeschwindigkeit von 72 km/h (45 mph).
9. Modifizieren oder verändern Sie den Anhänger in keiner Weise - Änderungen machen die Garantie. Benutzerhandbuch lesen.
10. Verwenden Sie als Ersatz nur fabrikneue Originalteile.
11. Stellen Sie die Ladung des Anhängers so ein, dass Schlingern vermieden wird.

12. Ziehen Sie alle Teile, Schrauben, Muttern und Befestigungsteile fest.

ÜBERLASTUNG kann zu schweren Verletzungen oder Geräteschäden führen.

1. Überladen Sie den Anhänger nicht.

2. Die Bewertung des Bruttofahrzeuggewichts (GVWR) ist das maximale Gesamtgewicht

Anhängergewicht mit dem motorgetriebenen Schweißgenerator und der gesamten Ausrüstung, wie Werkzeuge, Kabel und Schutzgasflasche, installiert.

3. Die Bewertung des Brutto-Achsgewichts (GAWR) ist die maximale Tragfähigkeit der Achse(n).

4. Wiegen Sie den Anhänger - passen Sie das Gewicht an, indem Sie ggf. Zubehörteile entfernen - rufen Sie die örtlichen Behörden an, um den nächstgelegenen Standort der Waage zu erfahren.

5. Verwenden Sie das Gesamtgewicht des Anhängers zur Auswahl eines geeigneten Zugfahrzeugs.

Unkontrolliertes Kippen des Anhängers kann zu Personen- oder Geräteschäden führen.

1. Installieren Sie den Generator entsprechend der Bedienungsanleitung mit dem Motorende gegen das Kupplungsende des Anhängers.

2. Verteilen Sie das Gewicht so, dass das Gewicht der Anhängerzunge etwa 10% des Bruttoanhängergewichts beträgt.

FALSCHES ZUGGEWICHT kann zu Fishtailing und zum Verlust der Kontrolle über das Zugfahrzeug führen, was zu schweren Verletzungen und Ausrüstungsschäden führen kann.

3. Das Zungengewicht ist das Gewicht des Anhängers, das auf der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs ruht, d.h. der Abwärtsdruck auf die Kupplung.

4. Anhängerladung entfernen oder anpassen, um das korrekte Zungengewicht zu erhalten.

5. Das Gewicht der Zunge darf nicht höher sein als die Nennwerte von Kupplung und Anhängervorrichtung.

6. Verwenden Sie beim Ziehen eines Anhängers niedrigere Geschwindigkeiten, um das Fishtailing zu verhindern.

Gefahren mit Erntemaschinen

Typische Gefahren, die mit dem Einsatz von Mähdreschern (Mähdreschern) verbunden sind, finden sich im Kontakt mit den beweglichen Teilen der Maschine, einschließlich

- in den Schneidemechanismus gezogen wird;
- , die den Messer-, Rollen- oder Abstreiferrotor kontaktieren;
- durch die Antriebsmechanismen verletzt oder eingeklemmt wird

wenn automatische Sensoren arbeiten;

- sich mit der Nivellierung oder Entladung verheddert

Schnecken im Korntank;

- Kontaktaufnahme mit dem Strohhäcksler oder -verteiler

Mechanismus auf der Rückseite.

Weitere Risiken, die durch die Arbeit mit Erntemaschinen entstehen, sind

- , die mit Freileitungen für die Stromversorgung Kontakt aufnimmt;

- wird überfahren;

- , die unter der Überschrift eingeklemmt oder von der

Kopfstück, das von seinem Transportanhänger fällt;

- , die aus dem Mähdrescher fallen, insbesondere während der Vor-/

Reinigung, Wartung oder Betankung nach der Saison;

- Lärm;

- Getreidestaub.

Um die Risiken für den Bediener und andere Personen bei der Arbeit mit Erntemaschinen zu minimieren, ist es notwendig, einige grundlegende Regeln und Verfahren zu befolgen.

Die wichtigste Sicherheitsmaßnahme ist die Befolgung des Verfahrens "Sicherer Halt" vor der Durchführung von Wartungs- oder Einstellarbeiten, einschließlich der Behandlung einer Blockade oder eines anderen Problems:

- Handbremse ein

- Steuert neutral
- Motor abstellen
- Schlüssel entfernen

Viele schwere und tödliche Unfälle haben sich ereignet, bei denen Bediener versucht haben, Verstopfungen zu beseitigen oder an der Maschine mit laufendem Motor oder eingeschalteter Leistung gearbeitet haben. Achten Sie daher immer darauf, das Verfahren zum sicheren Stillsetzen zu befolgen.

Für den sicheren Betrieb der Maschine:

- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn, ob alle Schutzvorrichtungen in Position und korrekt angebracht sind. Fahren Sie den Mähdrescher nicht mit angehobenen oder entfernten Schutzvorrichtungen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie, Ihre Mitarbeiter, Hilfsfahrer, Saisonarbeiter oder Auftragnehmer im sicheren Umgang mit dem Mähdrescher ordnungsgemäß geschult werden. Nutzen Sie einschlägige Schulungskurse, wie sie z.B. von Herstellern/Lieferanten angeboten werden.
- Befördern Sie niemals Passagiere auf dem Mähdrescher, es sei denn, sie sitzen auf einem eigenen Passagiersitz und steigen Sie nicht auf den Mähdrescher auf oder ab, wenn er sich bewegt.
- Kinder unter 13 Jahren dürfen weder fahren noch auf Mähdreschern fahren.
- Achten Sie darauf, dass die Rückspiegel sauber und richtig eingestellt sind.
- Mähdrescher sind sperrige Fahrzeuge, und die Sicht des Fahrers nach hinten kann schlecht sein, seien Sie also beim Rückwärtsfahren besonders vorsichtig. Das Hupen vor dem Starten des Motors oder vor dem Rückwärtsfahren kann helfen, andere zu warnen.
- Denken Sie an die Gefahren, die von Strohhäckslern und -streuern ausgehen - lassen Sie ausreichend Zeit, bevor Sie sich dem Heck des Mähdreschers nähern.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Fußgänger frei sind, bevor Sie losfahren.
- Beim Entladen des Mähdreschers während der Fahrt müssen Ihre Bewegungen sorgfältig planen und koordinieren, damit sie zu den mit Ihnen zusammenarbeitenden Traktor/Anhänger-Kombinationen passen.
- Lassen Sie die Kabinentür geschlossen, um Staub und Lärm fernzuhalten.

- Vergewissern Sie sich, dass die Bediener sich der Risiken und der sicheren Betriebsverfahren bewusst sind und die Bedienungsanleitung erhalten.
- Verwenden Sie einen beliebigen Probenahmemechanismus für Getreide.
- Seien Sie auf Pisten vorsichtig und vermeiden Sie plötzliche Richtungsänderungen. Parken Sie auf dem Boden, wo Sie können. Wenn Sie an einem Hang parken müssen, parken Sie quer dazu. Bremsen und wenden Sie auf Abfahrten und Seitenhängen vorsichtig.

Um sicher zu arbeiten:

- Geben Sie den Bedienern Anweisungen und Schulungen, einschließlich Informationen über die Lage und Höhe von OHPLs (Farmkarten helfen dabei).
- Informieren Sie die Betreiber über die Risiken und die im Falle eines Kontakts mit einem OHPL zu ergreifenden Maßnahmen, einschließlich der Notrufnummern.
- Verwenden Sie sichere Betriebsverfahren in der Nähe von OHPLs, z.B. beim Entladen.
- Niemals den Mähdrescher abstellen, Wartungsarbeiten durchführen oder die Austragsschnecke ausfahren, wenn er sich unter oder in der Nähe von OHPLs befindet.
- Wenn Sie einen Auftragnehmer mit der Durchführung der Arbeiten beauftragen, sollten Sie das Arbeitssystem vor Beginn der Arbeiten besprechen und vereinbaren und Informationen über den Standort der OHPLs auf Ihrem Land bereitstellen.
- Bringen Sie geeignete Warnschilder an, z.B. an einer gut sichtbaren Stelle im Führerstand.

Abbildung 9:



Quelle: <https://www.deere.com/assets/images/region-1/products/harvesting/asia/cotton-harvester/7660-1366x766.jpg>

Abbildung 10:



Quelle: <http://www.pikrite.com/wp-content/uploads/2012/12/Bell-Pepper-Harvester-5-e1377875267594.jpg>

Abbildung 11:



Quelle: <https://images.wisegeek.com/combineharvester.jpg>

Gefahren bei der Weinlese

Eine mechanische Traubenerntemaschine fährt an Weinbergsreihen entlang und schüttelt mit Gummi- oder Glasfaserstäben die Früchte von den Reben ab. Mechanische Erntemaschinen beschleunigen den Vorgang, aber die schweren, schnell bewegten Geräte mit ihren vielen Förderern und Ventilatoren machen diesen Vorgang zu einem Vorgang, der besondere Aufmerksamkeit für die Sicherheit erfordert.

Abbildung 12:



Quelle: <https://assets.cnhindustrial.com/nhag/nar/assets/Grape/braud-compact-series-grape-harvester/Gallery/braud-compact-series-grape-harvesters-gallery-02.jpg>

Die Einweisung in die Bedienung des Harvesters und das Lesen des Bedienerhandbuchs für Vorsichtsmaßnahmen und spezielle Anweisungen vor dem Betrieb dieses Fahrzeugs sind von entscheidender Bedeutung. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Komponenten des Erntesystems verstehen, einschließlich der Erntemaschine, des Kippwagens und der endgültigen Entleerung in Talbehälter für Transport und Verarbeitung. Wegen des saisonalen Charakters der Erntearbeit sollten Sie außerdem mindestens einmal im Jahr eine Schulung über die Arbeit mit dem Harvester durchführen.

Es gibt Aufsitz- und Nachläufer-Harvester, und beide haben viele bewegliche Teile, die schwere Verletzungen verursachen können:

- Ruten und Schlägel schütteln die Reben, um die Beeren freizugeben.
- Traubenförderer bewegen die frisch gepflückten Beeren innerhalb der Maschine.
- Querförderer entladen die Beeren außerhalb der Erntemaschine auf nahegelegene Kippwagen.

- An Bord oder am Ausleger montierte Entblätterer und Abbeermaschinen entfernen anderes Material als Trauben (MOG).

- Reinigungsventilatoren können auch zum Hacken, Saugen und Abblasen von MOG von den Beeren verwendet werden.

Alle beweglichen Geräteteile sollten nach Möglichkeit geschützt werden und Hände, Füße und andere Körperteile stets von allen beweglichen Teilen ferngehalten werden. Wenn Sie sich in der Nähe beweglicher Geräte aufhalten, sollten Sie eng anliegende Kleidung tragen, baumelnden Schmuck entfernen und die Haare zurückgebunden halten.

Erwägen Sie persönliche Schutzausrüstung wie robuste Stiefel, lange Ärmel und Hosen sowie eine Warnweste. Tragen Sie Handschuhe, um Ihre Hände bei Bedarf zu schützen, aber nicht in der Nähe von beweglichen Teilen und Geräten.

Vor Beginn der Erntearbeiten ist das Weinanbaugebiet auf gefährliche Bedingungen wie elektrische Leitungen, Versorgungsleitungen, Wasserquellen und unebenen oder instabilen Boden zu untersuchen. Wählen Sie eine Erntemaschine, die für das Spalier-/Schirmsystem im Weinberg geeignet ist. Mechanische Erntemaschinen können kopflastig und kippgefährdet sein, setzen Sie sie daher nur auf stabilem Boden in einer geeigneten Neigung ein. Achten Sie stets auf Gräben und Böschungen und kippen Sie Trauben nur auf ebenem Boden ab, da die aufsteigende Schaufel den Wagen instabil machen kann.

Denken Sie daran, dass Erntemaschinen nicht rückwärts fahren können, wählen Sie also die Rebreihe sorgfältig aus, bevor Sie die Erntemaschine bedienen.

Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen betriebene Erntemaschine ordnungsgemäß gewartet wird:

- Betreiben Sie keine Maschine, die repariert werden muss.

- Versuchen Sie nicht, Verstopfungen oder Staus selbst zu beseitigen.

- Halten Sie stets Schutzvorrichtungen und Schilder an beweglichen Teilen.

- Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Schutzvorrichtungen und Schilder entfernen.

- Verwenden Sie bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Maschine die richtige Sperre/Sperre.

- Legen Sie beim Betrieb des Harvesters stets den Sicherheitsgurt an und lassen Sie einen laufenden Harvester niemals unbeaufsichtigt - schalten Sie ihn ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und entfernen Sie die Schlüssel, wenn Sie die Maschine abstellen oder verlassen müssen.

Achten Sie auf andere Erntehelfer vor Ort und auf die Betriebsausrüstung in der Gegend. Eine gute Kommunikation mit den Mitarbeitern über Ihre Bewegungen ist wichtig, also lassen Sie das Horn ertönen, bevor Sie den Harvester starten und/oder bewegen. Verwenden Sie Reservealarmlampen, wenn der Harvester ausgerüstet ist. Lassen Sie während des Betriebs in der Dämmerung, Nacht oder Dämmerung alle Lichter der Erntemaschine eingeschaltet. Lassen Sie den Harvester oder die Förderbänder niemals über die Arbeiter fahren und erlauben Sie keine Fahrten oder das Besteigen der Maschine durch die Arbeiter.

Mechanische Erntemaschinen bringen Trauben schnell und wirtschaftlich ein. Hervorragende Ausbildung, sichere Arbeitsmethoden und Kommunikation sorgen für einen reibungslosen Ablauf des Prozesses.

Sicherheitstipps für landwirtschaftliche Geräte

Diese Tipps sollten Sie immer im Hinterkopf behalten, um Unfälle beim Betrieb von Geräten und Maschinen in Ihrem Betrieb zu vermeiden:

1. **Lesen und befolgen Sie das Handbuch.** Lesen Sie das Handbuch für jedes Ausrüstungsteil immer gründlich durch. Ihr neuer Traktor kann zum Beispiel anders funktionieren als Ihr alter Traktor. Befolgen Sie dann die Anweisungen und Regeln
2. **Befolgen Sie die Bundes- und Landesgesetze und halten Sie sich über sie auf dem Laufenden.** Diese Gesetze sollen sowohl Sie als auch die Bürger um Sie herum schützen, und es ist am besten sicherzustellen, dass Sie mit Änderungen Schritt halten, um Geldstrafen zu vermeiden.
3. **Halten Sie Ihren Slow-Moving-Emblem (SMV) immer sauber, sichtbar und richtig montiert.** Dies ist ein wichtiges Gesetz. Seine Befolgung kann Auffahrunfälle beim Transport verhindern und möglicherweise ein Leben retten. Verkehrssicherheit ist so wichtig.
4. **Angemessene Kleidung.** Ein losgebundener Schnürsenkel, wallendes langes Haar und streunende Fäden eines alten Hemdes haben in der Vergangenheit zu schrecklichen Verletzungen beim Betrieb landwirtschaftlicher Geräte geführt. Angemessene Kleidung kann das Risiko solcher Verletzungen verringern.
5. **Sorgen Sie dafür, dass Sie gut ausgeruht sind.** Sich beim Bedienen von Maschinen müde zu fühlen, kann gefährlich sein. Stellen Sie sicher, dass Sie Pausen von der Arbeit einlegen, wenn Sie Ruhe brauchen.
6. **Vermeiden Sie Alkohol.** Schon ein Getränk kann Ihre Fähigkeit, Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen. Halten Sie Alkohol aus dem Spiel, bis Sie für den Tag fertig sind.
7. **Bewusstsein aufrechterhalten.** Konzentriert bleiben. Seien Sie sich bewusst, was Sie tun und wohin Sie gehen.

8. **Passen Sie die Ausrüstung entsprechend an.** Das bedeutet, dass alle Wachen, Schutzschilde und Zugangstüren beim Betrieb der Ausrüstung an Ort und Stelle bleiben und dass die Ausrüstung entsprechend den Betriebsbedingungen geändert werden muss.

9. **Halten Sie Kinder und Tiere von Arbeitsbereichen fern.** Bauernhöfe bieten eine Welt voller Abenteuer für neugierige Kinder. Um katastrophale Unfälle zu vermeiden, halten Sie den Spielbereich Ihres Kindes von Ihrem Arbeitsbereich getrennt. Wissen Sie, wo Ihre Kinder sind, auch wenn Sie den Rasen mähen. Lassen Sie nicht zu, dass ein Unfall im Bruchteil einer Sekunde Ihr Kind für immer beeinträchtigt.

10. **Informieren Sie sich über die Sicherheit von Pflanzmaschinen.** Obwohl die Bediener bei der Verwendung von Pflanzmaschinen ähnliche Sicherheitsvorkehrungen beachten sollten, ist es gut, sich über die Besonderheiten zu informieren.


(Quelle: <https://www.ruralmutual.com/resource/farm-safety/farm-machinery/10-safety-tips-remember-farm-equipment-uses/>)

Pestizide und Düngemittel

Chemikalien stellen auf verschiedenen Wegen, einschließlich Inhalation, Verschlucken und Absorption, ein Risiko dar. Das von der Chemikalie ausgehende Risiko hängt von ihren chemischen Eigenschaften, insbesondere der Toxizität, ab. Die verursachten gesundheitlichen Auswirkungen reichen von Reizungen, Allergien, Vergiftungen bis hin zum Tod. Chemikalien sind am gefährlichsten, wenn sie in konzentrierter Form vorliegen. Gefährdet sind diejenigen, die die Chemikalien verwenden, und diejenigen, die den Chemikalien ausgesetzt sein können, während sie sich auf dem Bauernhof befinden.

- Gesperrter Speicher: Verschlussene Lagerung aller Chemikalien -
ordnungsgemäße PSA
geschulte Personen - funktionsfähige
Ausrüstung : Maschinen warten

Es ist sehr wichtig, die Symbole zu kennen:

 E; Explosiv

 T; Giftig

 Xi; Reizend



; F+; Hochentzündlich



Xn; Gesundheitsschädlich



F; Leichtentzündlich



C; Ätzend



O; O; Oxidierend



T+; Sehr giftig



N; Gefährlich für die Umwelt

Die Auswirkungen der Exposition gegenüber Chemikalien hängen von der Art der Chemikalie und dem Grad der Exposition ab. Wenn Chemikalien verschluckt, durch die Haut absorbiert oder als Nebel, Dampf oder Staub eingeatmet werden, können einige der unmittelbaren Auswirkungen eingeschlossen sein:

- Vergiftung
- Kopfschmerzen
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall
- Schülerrinnen und Schüler ausfindig machen
- Schwindelgefühl
- feine Muskelzuckungen
- erhöhte Bronchial- und Tränensekretion
- Hautausschläge und Hautreizungen
- chemische Verätzungen.

Das Risiko des Einsatzes von Pestiziden und Düngemitteln ist am grössten, wenn die Anweisungen nicht genau befolgt werden.

Allgemein:

- Tragen Sie stets angemessene Schutzkleidung. Kontaminierte Kleidung niemals mit anderer Kleidung waschen.
- Treffen Sie Vorkehrungen, um Verschüttungen zu verhindern. Verschließen Sie z.B. Behälter nach jedem Gebrauch fest, auch wenn Sie planen, sie bald wieder zu öffnen.
- Wissen, was zu tun ist, wenn ein Leck auftritt.
- Mischen Sie nur die Menge, die für den Auftrag benötigt wird.
- Folgen Sie genau den Anweisungen auf dem Etikett.

Bewerbung:

- Vermeiden Sie das Sprühen über undurchlässige Oberflächen.
- Sprühen Sie nicht an einem windigen Tag.
- Nicht auf nackten oder erodierenden Boden anwenden.
- Nicht in der Nähe von Wassersystemen wie Brunnen, Bächen und Seen anwenden.

Lagerung:

Seien Sie bei der Lagerung von Chemikalien äußerst vorsichtig, um Auslaufen, Verschütten und unbeabsichtigte Unfälle zu vermeiden. Bewahren Sie die Chemikalien in ihren Originalbehältern auf, damit Sie wissen, was sie sind und wie sie zu verwenden sind. Vermerken Sie das Kaufdatum auf jedem Behälter und verwenden Sie zuerst ältere Materialien. Wenn möglich, lagern Sie Pestizide und Herbizide in Innenräumen in einem deutlich gekennzeichneten Bereich, der als sekundäre Rückhaltung konzipiert ist.

Reinigung und Entsorgung:

Die besten Methoden zur Reinigung von Behältern und Geräten sind die Dreifachspülung oder Druckspülung vor Ort. Dreifachspülung: Lassen Sie das Konzentrat 30 Sekunden lang aus dem leeren Pestizidbehälter ablaufen. Füllen Sie den Behälter zu einem Viertel, setzen Sie den Deckel wieder auf und schütteln Sie den Behälter, so dass alle Innenflächen durchgespült werden. Lassen Sie das Spülwasser mindestens 30 Sekunden lang in den Spritzbehälter ablaufen. Wiederholen Sie den Vorgang zweimal für insgesamt drei Spülungen.

Das Spülwasser muss aufgefangen und mit oder unter der angegebenen Ration aufgetragen werden. Leere Pestizid- und Herbizidbehälter können nicht nachgefüllt, wiederaufbereitet, recycelt oder an den Hersteller zurückgeschickt werden. Sie müssen zerkleinert, zerbrochen oder durchstochen werden, damit sie nicht wieder verwendet werden können.

Im Allgemeinen können kleine Behälter, die im Haushalt verwendet werden, mit der Müllabfuhr entsorgt werden, nachdem sie unbrauchbar gemacht und dann in Plastik verpackt wurden.

Pestizid- und Herbizidreste, die im Wohnbereich verwendet werden, können nach dem Gesetz entsorgt werden.

Lagerung von Düngemitteln

Die korrekte Lagerung des Düngers ist wichtig, um Sicherheit zu gewährleisten. Düngemittel sollten nach Möglichkeit an einem geschlossenen, sicheren Lagerort gelagert werden, um das Produkt vor Witterungseinflüssen zu schützen und die Diebstahlgefahr zu verringern.

Beratung zur Düngerausbringung

Um die besten Ergebnisse beim Einsatz von Düngemitteln zu erzielen, müssen die Nährstoffe genau und gleichmäßig und in der richtigen Menge über die gesamte Streubreite verteilt werden. Ein qualitativ hochwertiger Dünger ist wichtig, aber auch, wie man ihn ausbringt!

Handhabung und Transport von Düngemitteln

Es ist wichtig, Düngemittel sicher zu handhaben und zu transportieren und gleichzeitig Qualitätseinbußen zu minimieren. Die richtige Handhabung und Beförderung von Düngemitteln sollte sich nach den klimatischen Bedingungen, der Art des Düngemittels und der Versandart (Schüttgut oder Säcke) richten.

Arbeitsraum und Tierhaltungseinrichtungen

Wenn Sie sich mit Viehzucht beschäftigen, haben Sie eine Menge zu bedenken. Die Versorgung der Tiere ist die Grundlage, aber alles, von Werkzeugen und Maschinen bis hin zu Sicherheitsmaßnahmen und routinemäßiger Wartung, spielt eine große Rolle in Ihrem täglichen Betrieb. Das Problem ist, dass in einem funktionierenden Betrieb ein kleiner Zwischenfall eine Reihe von Problemen auslösen kann, die Ihren gesamten Betrieb in Gefahr bringen, bevor Sie es merken. Sie sollten Ihre Risiken kennen und wissen, wie Sie sie vermeiden können.

In diesem Modul konzentrieren wir uns auf:

- Feuer (weitere Informationen zu diesem Thema ebenfalls in Modul 2)
- Ausfall der Ausrüstung
- Gebäudeschäden und Einsturz

Feuer

Bauernhöfe sind von Natur aus recht leicht entflammbar: Heu, Stroh, Staub und Scheunenbretter können unter den richtigen Bedingungen zu einem großen Haufen Anmachholz werden. Wenn Sie einen Bauernhof mit Vieh betreiben, können sich diese brennbaren Materialien schnell in Form von Futtermitteln, Einstreu und anderen damit verbundenen Abfällen ansammeln, und es genügt ein kleiner Auslöser, um einen Stall in Brand zu setzen.

Jedes Mal, wenn eine Wärmequelle auf einen Heuhaufen auf dem Boden oder in einen staubigen Stall gestellt wird, besteht Brandgefahr. Ebenso kann eine unregelmäßige Wartung oder ein unorganisierter Arbeitsraum Probleme verursachen: Schmutz kann sich in holzbefeuerten Geräten ansammeln, und elektrische Geräte, die in Feuchträumen verwendet werden, können leicht zu einer elektrischen Gefahr werden. Haben Sie kürzlich Ihre Brennstofftanks überprüft? Alle Tanks, die sich in einem schlechten Zustand befinden oder unsachgemäß gelagert wurden, könnten ein größerer Zwischenfall sein, der nur darauf wartet, zu passieren.

Materialfehler und Stromausfall

Fehlerhaftes Material und Stromausfälle sind die Ursache für viele große Verluste in den landwirtschaftlichen Betrieben. Milchviehbetriebe sind auf Milchlagertanks angewiesen, um ihr Produkt zu lagern und zu konservieren, so dass ein Stromausfall zu einer erheblichen Menge verdorbener Milch führen könnte. Tatsächlich ist der Verderb sowohl für Milchvieh- als auch für Geflügelfarmen ein großes Problem, insbesondere bei heißem Sommerwetter.

Obwohl Geflügelställe im Allgemeinen mit einem Minimum an Maschinen ausgestattet sind, ist das Belüftungssystem ein kritischer Bestandteil eines gesunden Betriebs. Überhitzung ist eine ernsthafte Bedrohung, besonders in einem Masthähnchenstall in den wärmeren Monaten: Wenn das mechanische Belüftungssystem keine Luft durch den Stall lässt, kann sich der Stall schnell aufheizen und Ihre gesamte Herde könnte unter Hitzestress leiden. Im schlimmsten Fall könnte das gesamte Vieh verloren gehen.

Gebäudeschäden oder Einsturz

Scheunen sind für eine lange Lebensdauer gebaut, aber schlechte Instandhaltung und allgemeine Abnutzung könnten die Struktur gefährden. Die Dacheindeckung ist eine häufige Schwachstelle, insbesondere dann, wenn sich die Dachzwickelbleche zu verschlechtern beginnen. Ohne regelmäßige Inspektion und Wartung können sich korrosive Materialien (Ammoniak ist ein Nebenprodukt der Geflügelzucht) bilden, die die Bleche schwächen. Zu diesem Zeitpunkt kann selbst ein mäßiger Schneefall so stark sein, dass die Platten nachgeben und das Dach auf die Tiere und die darin befindlichen Geräte einstürzt.

Ein eingestürztes Dach ist nur ein mögliches Szenario. Auch Ihre Wirtschaftsgebäude könnten durch Rohrbrüche beschädigt werden - auch diese sind anfällig für Schäden, und Frosttemperaturen können ihre Unversehrtheit beeinträchtigen. Das Risiko kann für Milchviehbetriebe, die sowohl Wasser- als auch Milchleitungen verwenden, besonders hoch sein. Und selbst wenn Ihr Wasserschaden nicht irreparabel ist, kann eine Betriebsunterbrechung Sie viel Zeit und Geld kosten.

Gülle und Stallmist

Belüftung, Beschilderung, Umzäunung und sogar atmosphärische Tests sind lohnende Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefahren durch Dung.

Dung wirft zwei besondere Gesundheits- und Sicherheitsprobleme auf - Ertrinken und Gasvergiftung. Ertrinken ist bei weitem die häufigste Todesursache bei Ertrinken durch Dung. Kinder und ältere Menschen sind besonders gefährdet.

Es ist wichtig, dass der Landwirt und die Landarbeiter über die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung dieser Vorfälle beraten werden, einschließlich praktischer Ratschläge:

- zur Vermeidung der Exposition gegenüber Dunggasen;
- Normen für Zäune usw., die erforderlich sind, um zu verhindern, dass Unbefugte - insbesondere Kinder - Zugang zu Bereichen erhalten, die für die Lagerung von Dung, anderen Abwässern oder Wasser in landwirtschaftlichen Betrieben genutzt werden;
- die Verhinderung der Einfahrt von Fahrzeugen in Bereiche, die für die Lagerung von Gülle genutzt werden;
- Bewertung der Unversehrtheit von oberirdischen Dunglagerstätten.

Gefahren und Krankheiten im Zusammenhang mit Viehhaltung

Es besteht ein hohes Risiko von Verletzungen oder Gesundheitsproblemen beim Umgang mit Tieren auf dem Bauernhof. Die Arbeit mit Vieh ist gefährlich, und selbst die erfahrensten Landwirte können verletzt werden.

Der richtige Ansatz kann dazu beitragen, die Sicherheit für Sie und Ihre landwirtschaftlichen Arbeitnehmer zu gewährleisten.

Zu den häufigsten physischen Gefahren, mit denen Viehtransporteure konfrontiert sind, gehören

- kickt
- blaue Flecken
- rutscht
- fällt
- Abschürfungen
- Einstiche.

Diese Gefahren lassen sich durch gute Wartung der Ausrüstung, Schulung und den Einsatz persönlicher Schutzausrüstung kontrollieren. Es ist wichtig, Sicherheitsschuhe mit geeigneten Sohlen, Lederhandschuhe und Kleidung zu verwenden, die nicht zu locker sitzt und sich leicht verfangen kann.

Zu den Gesundheitsrisiken für Viehzüchter gehören:

- Zoonosen (vom Tier auf den Menschen übertragene Infektionskrankheiten),
- Allergien durch komplexen organischen Staub, Lärm und Belastung durch Chemikalien/Medikamente.

Häufige zoonotische Krankheiten wie Tollwut, Tetanus, Milzbrand, Brucellose und Rindertuberkulose sind alle kontrollierbar.

Der richtige Umgang mit den Tieren, eine gute persönliche Hygiene und eine prompte tierärztliche und medizinische Versorgung werden nachteilige Auswirkungen minimieren.

Angemessener Atemschutz ist unerlässlich, um das Einatmen organischer Staubpartikel wie Tierhaare, Schimmelpilze, Sporen und Pflanzenpartikel zu reduzieren.

Sobald diese Arten von Partikeln in die Atemwege gelangen, besteht die Möglichkeit, dass der Körper allergisch oder gereizt auf die Partikel reagiert und die nachfolgenden Expositionen schwerer ausfallen können.

Die Exposition gegenüber Tierarzneimitteln sowie Blut und Körperflüssigkeiten von Tieren kann sich auf die Gesundheit von Tierhaltern auswirken.

Befolgen Sie die Anweisungen zur Verabreichung sorgfältig und vermeiden Sie Nadelstiche oder den direkten persönlichen Kontakt mit den Medikamenten oder Körperflüssigkeiten der Tiere.

Um das Verletzungsrisiko beim Umgang mit Vieh für Sie und Ihre Mitarbeiter sowie für Besucher wie Tierärzte zu verringern, finden Sie hier acht Tipps für die Arbeit mit Vieh:

- Verwenden Sie nur einen Hof und eine Einrichtung, die für das zu bewegende Material ausgelegt sind.
- Vermeiden Sie es, allein zu arbeiten, und wenn Sie allein arbeiten, lassen Sie Ihre Kollegen wissen, wo Sie sind, wann Sie zurückkommen und ein Mobiltelefon oder Radio dabei haben.
- Überprüfen Sie den Stift auf Risiken und stellen Sie sicher, dass die Schlösser und Riegel in Ordnung sind.
- Stellen Sie sicher, dass Sie freie Fluchtwege haben.
- Überfüllen Sie den Hof nicht - halten Sie ihn zu etwa 2/3 voll, damit Sie sich frei bewegen können.
- Halten Sie die Tiere so ruhig wie möglich.
- Schulung aller Arbeiter, die den Betrieb nutzen.
- Stellen Sie sicher, dass die Einrichtungen in gutem Zustand sind, damit die Mitarbeiter des Viehtransports effizient be- und entladen können.

Präventions-Routinen

Präventionsroutinen in der Nutztierhaltung können in Bezug auf die Einrichtung, den Landwirt, das Tier durchgeführt werden.

Einrichtungen

Schlechte Einrichtungen und Ausrüstungen können zu Verletzungen von Tieren und Menschen führen. Vor dem Bau oder der Renovierung von Tierhaltungseinrichtungen sollte eine umfassende Planung durchgeführt werden. Bei der Planung einer Anlage sollten die Eigenschaften der Tiere zusammen mit einer möglichen Erweiterung berücksichtigt werden.

1. Gasse und Verladeschächte

Breit genug für den freien Durchgang des Tieres, aber nicht breit genug, damit sich das Tier nach innen drehen kann.

Gänge an der Außenseite der Gasse oder Rutsche, damit Sie nicht in die Gasse gehen oder über den Rand hängen müssen.

Massive Wände auf Rutschen und Kurven in der Gasse, um das Risiko zu verringern, das Tier von außen zu erschrecken.

Die Böden sollten so gestaltet sein, dass sie nicht ausrutschen und dennoch leicht sauber zu halten sind.

2. Zäune und Tore

Stark genug, um dem Gedränge der Tiere standzuhalten.

Frei von jeglichen scharfen Vorsprüngen wie Nägeln oder Draht.

3. Stockwerke

Beton oder andere undurchlässige Materialien.

Rutschfestigkeit (in Durchgängen gerillt).

4. Beleuchtung

Gleichmäßige, diffuse Beleuchtung.

Vermeiden Sie Tiere, die direkt in die Sonne schauen.

Die Tiere bewegen sich leichter von dunklen zu hellen Bereichen.

Die Beleuchtung kann die Produktivität einiger Tiere beeinträchtigen.

5. zurückhaltend

Der Hundeführer sollte freien Zugang zu allen Teilen des Tieres haben, ohne über oder durch den Fallschirm greifen zu müssen.

Alle Rückhaltevorrichtungen sollten regelmäßig auf Verschleiß oder Schäden überprüft werden.

Landwirt

Die Handhabungsmethoden sind von Tierart zu Tierart sehr unterschiedlich, aber es gibt einige allgemein anerkannte Regeln für alle Tiere:

- Respektieren Sie die Tiere; fürchten Sie sie nicht.
- Seien Sie ruhig und vorsichtig; die meisten Tiere reagieren auf Routine.
- Vermeiden Sie schnelle Bewegungen oder laute Geräusche; kündigen Sie Ihre Anwesenheit rechtzeitig an, bevor Sie sich einem Tier nähern, um es nicht zu erschrecken.
- Seien Sie geduldig; stoßen Sie niemals ein Tier, wenn es nirgendwo hingehen kann.
- Sichern Sie immer einen Fluchtweg, wenn Sie mit einem Tier auf engem Raum arbeiten.

Tier

Einige Verfahren für den Umgang mit Tieren sind unabhängig vom Tier gleich:

- Vermeiden Sie grobe Handhabung.
- Reizen oder provozieren Sie nicht.
- Vermeiden Sie laute Rufe oder Geräusche, die ein Tier erschrecken könnten.
- Gehen Sie nicht in eine Bucht, aus der Sie keinen schnellen Ausweg haben.
- Mütter sind schützend; stellen Sie sich nicht zwischen sie und ihren Nachwuchs.
- Passen Sie Ihre Fähigkeiten im Umgang mit Tieren dem Temperament und der Größe des Tieres an